

# Zertifizierung Auditdauer und Preise

## Impressum

### Herausgeber

ConformityZert GmbH  
Leiter der Zertifizierungsstelle  
Hofäckerstr. 32, 74374 Zaberfeld, Deutschland

### Geltungsbereich

ConformityZert GmbH

## Inhalt

|  |   |
|--|---|
| 1. Berechnung der Auditdauer.....                          | 4 |
| 1.1. Faktoren zur Erhöhung der Audit-Tage.....             | 5 |
| 1.2. Faktoren zur Verringerung der Audit-Tage.....         | 5 |
| 1.3. Übersicht der Einflussfaktoren.....                   | 6 |
| 1.4. Kundenindividuelle Ermittlung des Auditaufwandes..... | 9 |

## 1. Berechnung der Auditdauer

Die Berechnung der erforderlichen Audittage im Rahmen einer Zertifizierung erfolgt nach den Vorgaben der ISO 27006, Anhang B.

| Anzahl Mitarbeiter | ISMS Audit-Zeit (Erstzertifizierung) Durchschnitt | +/- Faktoren            | Ergebnis ISMS Audit-Zeit |
|--------------------|---|-------------------------|--------------------------|
| 1-10               | 5   | Individuelle Berechnung |                          |
| 11-25              | 7   |                         |                          |
| 26-45              | 8,5   |                         |                          |
| 46-65              | 10  |                         |                          |
| 66-85              | 11  |                         |                          |
| 86-125             | 12  |                         |                          |
| 126-175            | 13  |                         |                          |
| 176-275            | 14  |                         |                          |
| 276-425            | 15  |                         |                          |
| 426-625            | 16,5  |                         |                          |
| 626-875            | 17,5  |                         |                          |
| 876-1.175          | 18,5  |                         |                          |
| 1.176-1.550        | 19,5  |                         |                          |
| 1.551-2.025        | 21  |                         |                          |
| 2.026-2675         | 22  |                         |                          |
| 2.676-3450         | 23  |                         |                          |
| 3.451-4.350        | 24  |                         |                          |
| 4.351-5.450        | 25  |                         |                          |
| 5.451-6.800        | 26  |                         |                          |
| 6.801-8.500        | 27  |                         |                          |
| 8.501-10.700       | 28  |                         |                          |

Auditplanung und Erstellung des Auditberichts sollten zusammen üblicherweise die Audit-Tage des Vor-Ort-Audits nicht auf weniger als 70% verringern. Eine Erhöhung bzw. Verringerung der Audittage ist in einem Umfang von bis zu 30% möglich.

Zusätzlich kann die Auditzeit angepasst werden, wenn sich während der Auditierung entsprechende Aspekte ergeben, insb. während Stufe 1 des Erst-Zertifizierungsaudits (z. B. zusätzliche Erkenntnisse über die Komplexität des Geltungsbereichs des ISMS oder zusätzliche Standorte).

Dabei werden insbesondere berücksichtigt:

- Komplexität des ISMS (insb. Kritikalität der Informationen, Risiko-Situation, etc.)
- die Art des Geschäfts im Geltungsbereich des ISMS
- bereits nachgewiesene Leistungsfähigkeit des ISMS
- Ausmaß und Vielfältigkeit der genutzten Technologie, die Bestandteil der unterschiedlichen Komponenten des ISMS ist (z. B. Anzahl der unterschiedlichen IT-Plattformen, Anzahl getrennter Netzwerke)
- Ausmaß der Auslagerungen und Vereinbarungen mit dritten Parteien im Geltungsbereich des ISMS
- Ausmaß der Software-Entwicklung
- Anzahl der Standorte sowie Anzahl der Ausweich-Standorte (i. S. Disaster Recovery)
- Bei Überwachungs- oder Re-Zertifizierungsaudit:  
Die Menge und das Ausmaß von Änderungen, die für das ISMS relevant sind (in Übereinstimmung mit ISO/IEC 17021-1, 8.5.3.)

## 1.1. Faktoren zur Erhöhung der Audit-Tage

Als grundsätzliche Faktoren zur Erhöhung der Audittage gelten:

- komplizierte Logistik die mehr als ein Gebäude oder einen Standort im Geltungsbereich des ISMS beinhaltet
- Mitarbeiter, die mehr als eine Sprache sprechen (Übersetzer sind erforderlich oder einzelne Auditoren werden in ihrer Unabhängigkeit behindert, bzw. die Dokumentation ist in mehr als einer Sprache erstellt)
- erforderliche Tätigkeiten an temporären Standorten, die die Tätigkeiten des dauerhaften Standortes unterstützen, sofern deren Managementsystem Bestandteil der Zertifizierung ist
- Hohe Anzahl von Gesetzen und Regelungen, die Einfluss auf das ISMS haben

## 1.2. Faktoren zur Verringerung der Audit-Tage

Als grundsätzliche Faktoren zur Verringerung der Audittage gelten:

- keine/wenige risikoreichen Produkte/Prozesse
- Prozesse beinhalten eine einzige Haupt-Aktivität (z. B. nur eine Leistung)
- hoher Anteil von Mitarbeitern, die dieselbe Tätigkeit ausführen
- bestehendes Wissen zur Organisation (z. B. falls die Organisation durch die Zertifizierungsstelle bereits zu einem anderen Standard zertifiziert ist)
- Hohe Vorbereitung zur Zertifizierung durch Kunden (z. B. vorhandene Zertifizierung oder Anerkennung durch ein weiteres 3rd party-Verfahren)
- hoher Reifegrad des vorhandenen Managementsystems

### 1.3. Übersicht der Einflussfaktoren

| Faktoren  | Auswirkungen auf den Aufwand   |  |  |
|---|--|--|--|
|   | Reduzierter Aufwand  | Regulärer Aufwand  | Erhöhter Aufwand   |
| Komplexität des ISMS (insb. Kritikalität der Informationen, Risiko-Situation, etc.) | <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur wenig sensible oder vertrauliche Informationen, geringe Anforderungen an die Verfügbarkeit</li> <li>Nur wenige kritische Vermögenswerte</li> <li>Nur ein wesentlicher Geschäftsprozess mit wenigen Schnittstellen an dem eine geringe Anzahl an Geschäftseinheiten beteiligt ist</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Höhere Anforderungen an die Verfügbarkeit oder einige sensible/ vertrauliche Informationen</li> <li>Einige kritische Vermögenswerte</li> <li>2-3 einfache Geschäftsprozesse mit wenigen Schnittstellen unter Beteiligung einiger Geschäftseinheiten</li> </ul>                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Hohe Anzahl von sensiblen oder vertraulichen Informationen (z.B.: Gesundheitsdaten, persönliche Daten i.S. BDSG, Versicherungsdaten, Bankdaten) oder hohe Anforderungen an die Verfügbarkeit</li> <li>Viele kritische Vermögenswerte</li> <li>Mehr als 2 komplexe Prozesse mit vielen Schnittstellen und dran beteiligten Geschäftseinheiten</li> </ul> |
| Art des Geschäfts im Geltungsbereich des ISMS                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Geringes Risiko im Rahmen der Geschäftstätigkeit ohne regulatorische Anforderungen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Hohe regulatorische Anforderungen</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Risikoreichen Geschäftstätigkeit mit begrenzten regulatorischen Anforderungen</li> </ul>  |
| bereits nachgewiesene Leistungsfähigkeit des ISMS                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Kürzlich zertifiziert</li> <li>Nicht zertifiziert, aber ein ISMS ist vollständig umgesetzt und hat mehrere Audit- und Verbesserungszyklen, einschließlich der Dokumentation zu internen Audits, Management-Reviews und effektiver kontinuierliche Verbesserung, durchlaufen</li> </ul>          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ergebnisse aus dem letzten Überwachungsaudit</li> <li>Nicht zertifiziert, aber teilweise umgesetztes ISMS: Einige Management-System-Komponenten existieren und wurden umgesetzt; einige Strukturen zur kontinuierlichen Verbesserung sind vorhanden, aber nur teilweise dokumentiert</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Zertifizierung und keine aktuellen Audits</li> <li>ISMS ist neu und nicht vollständig etabliert (z.B.: Mangel an Management-System spezifischen Kontrollmechanismen, unreife kontinuierliche Verbesserung, Ad-hoc-Prozessausführung)</li> </ul>   |

| Faktoren  | Auswirkungen auf den Aufwand   |   |  |
|---|--|---|--|
|   | Reduzierter Aufwand  | Regulärer Aufwand   | Erhöhter Aufwand   |
| <p>Ausmaß und Vielfältigkeit der genutzten Technologie, die Bestandteil der unterschiedlichen Komponenten des ISMS ist (z. B. Anzahl der unterschiedlichen IT-Plattformen, Anzahl getrennter Netzwerke)</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hoch standardisierte Umgebung mit geringer Vielfalt (wenige IT-Plattformen, Server, Betriebssysteme, Datenbanken, Netzwerke, etc.)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Standardisierte aber divergente IT-Plattformen, Server, Betriebssysteme, Datenbanken, Netzwerke</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe Vielfalt und Komplexität der IT (z.B.: Viele verschiedene Segmente von Netzwerken, Arten von Servern oder Datenbanken, Anzahl der Schlüsselanwendungen)</li> </ul>   |
| <p>Ausmaß der Auslagerungen und Vereinbarungen mit dritten Parteien im Geltungsbereich des ISMS</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein Outsourcing und geringe Abhängigkeit vom Dienstleister</li> <li>• Ausdefinierte, gesteuerte und überwachte Outsourcing-Vereinbarungen</li> <li>• Dienstleister hat ein zertifiziertes ISMS</li> <li>• Entsprechende und unabhängige Prüfungsberichte stehen zur Verfügung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrere teilweise gesteuerte und überwachte Outsourcing-Vereinbarungen</li> </ul>                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe Abhängigkeit von Dienstleistern oder Lieferanten mit großen Auswirkungen auf wichtige Geschäftsaktivitäten, oder</li> <li>• Unbekannte Menge oder das Ausmaß der Auslagerung oder</li> <li>• Mehrere ungesteuerte und nicht überwachte Outsourcing-Vereinbarungen</li> </ul> |

| Faktoren  | Auswirkungen auf den Aufwand  |  |  |
|---|---|--|--|
|   | Reduzierter Aufwand   | Regulärer Aufwand  | Erhöhter Aufwand   |
| Ausmaß der Software-Entwicklung   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Keine eigene Systementwicklung</li> <li>Verwendung von standardisierten Software-Plattformen</li> </ul>                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>Verwendung von standardisierten Software-Plattformen mit komplexer Konfiguration / Parametrierung</li> <li>Hoher Anteil kundenspezifische Software</li> <li>Einige Entwicklungsaktivitäten (intern oder durch Dienstleister)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Umfangreiche interne Softwareentwicklung mit mehreren gleichzeitig laufenden Projekten für wichtige geschäftliche Zwecke</li> </ul>   |
| Anzahl der Standorte sowie Anzahl der Ausweich-Standorte (i. S. Disaster Recovery)  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Geringe Anforderungen an die Verfügbarkeit mit keinem oder einem alternativen Ausweichstandort (i.S. Disaster Recovery)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Mittlere oder hohe Anforderungen an die Verfügbarkeit mit keinem oder einem alternativen Ausweichstandort (i.S. Disaster Recovery)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Hohe Anforderungen an die Verfügbarkeit (z.B.: 24/7 Service)</li> <li>Mehrere alternative Ausweichstandorte (i.S. Disaster Recovery)</li> <li>Mehrere Rechenzentren</li> </ul>  |
| <p><u>Überwachungs- oder Re-Zertifizierungsaudit:</u></p> <p>Die Menge und das Ausmaß von Änderungen, die für das ISMS relevant sind - in Übereinstimmung mit ISO/IEC 17021-1, 8.5.3.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Änderungen seit dem letzten Rezertifizierungsaudit</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Kleinere Änderungen im Geltungsbereich oder der SoA des ISMS (z.B.: einige Richtlinien, Dokumente, etc.)</li> <li>Kleinere Änderungen in den oben genannten Faktoren</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Wesentliche Änderungen im Geltungsbereich oder der SoA des ISMS (z.B.: neue Verfahren, neue Geschäftsbereiche, Standorte, die Risiko-Management-Methodik, Richtlinien, Dokumentation, Risikobehandlung)</li> <li>Wesentliche Änderungen in den oben genannten Faktoren</li> </ul> |



## 1.4. Kundenindividuelle Ermittlung des Auditaufwandes

Zur individuellen Ermittlung der Auditaufwände wird im Rahmen der Antragsstellung bzw. -bearbeitung dem Kunden durch die Zertifizierungsstelle ein Fragebogen zur Verfügung gestellt, der die Faktoren zur Aufwandsberechnung beinhaltet.

Auf Grundlage der Ergebnisse erfolgt durch die Zertifizierungsstelle eine kundenindividuelle Festlegung der Auditdauer.